

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 1

Artikel: Oft genügt eine Kleinigkeit : kleine Anregung von Frauen an die Fachleute : Antworten auf unsere Rundfrage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Anregung von Frauen an die Fachleute

Antworten auf unsere Rundfrage

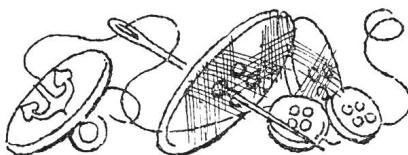
In einer Rundfrage haben wir die Leserinnen gebeten, uns Wünsche an die Fachleute, die unsere Umwelt gestalten, mitzuteilen. Eine größere Auswahl von Antworten veröffentlichten wir bereits in der August-Nummer. Während in jenen Beiträgen vor allem Wohn- und Einrichtungsprobleme zur Sprache kamen, befassen sich die heute veröffentlichten Einsendungen mit verbesserungsbedürftigen Kleinigkeiten an Kleidern, Textilien und verschiedenen Gebrauchsgegenständen.

Red.

«Verwenden Sie doch bitte solidere Futterstoffe für die Taschen und Hosensäcke der Herrenkleider!» wäre mein dringlicher Wunsch an die Fabrikanten der Herrenkonfektion.

Immer und immer wieder mußte ich bei den Kleidungsstücken von Gatte und Sohn konstatieren, daß auch bei erstklassigen Kleiderstoffen (und entsprechendem Preis) das Futter vor allem der Taschen von so leichter Qualität ist, daß diese schon nach relativ kurzer Zeit Löcher aufweisen. Das Erneuern von Taschen und Hosensäcken ist recht kompliziert, da wird mir jede Hausfrau beipflichten.

Ich habe den Wunsch nach solideren Taschenstoffen bereits einmal einem Lieferanten gegenüber geäußert. Ich erhielt die Erklärung, in der Herrenkonfektion sei die Konkurrenz so groß, daß eben äußerst spitz gerechnet werden müsse. Man würde aber gerne ein paar Franken mehr für ein Kleidungsstück zahlen, wenn man dann die Gewißheit hätte, daß auch die bei der Herstellung verwendeten Zutaten von guter Qualität sind! **



Beim Annähen von Knöpfen muß in der Konfektionsnäherei manchmal ein Nähmaschinensystem verwendet werden, das nur einen Oberfaden braucht

und nicht, wie gewöhnliche Nähmaschinen, Ober- und Unterfaden. Wenn dann ein kleines Fadenende vorsteht, was nach kurzem Tragen meist der Fall ist, und man an diesem Faden zieht, so lösen sich alle Stiche auf und der Knopf fällt ab. Dabei gibt es doch bessere Systeme! **

Es ist wirklich nur eine Kleinigkeit – aber sie ärgert mich immer und immer wieder und kostet mich viel Zeit: Warum sind die Größen der Herrenhemden nicht mit waschechter Farbe bezeichnet?

Mein Gatte und meine drei Söhne tragen Hemden in den Größen 37, 38, 39 und 40. Nun wäre das Sortieren der weißen Hemden sehr einfach, wenn man die Zahlen lesen könnte, doch nach zweimaligem Waschen sind sie bereits unleserlich. **

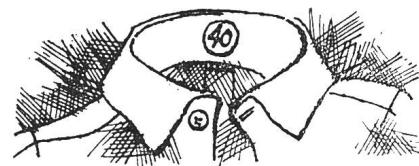
Herrenhemden sind bekanntlich meistens zuerst am Kragen beschädigt. – Vor ungefähr fünfzehn oder zwanzig Jahren konnte man in jedem guten Fachgeschäft zu einem Herrenhemd einen fertig genähten, zum Aufsetzen vorbereiteten Ersatzkragen kaufen. Damals war es einer Hausfrau möglich, innerhalb einer halben Stunde ein altes Hemd in ein neues zu verwandeln.

Heute erhält man wohl zu jedem Hemd ein Stück Flickstoff, das für einen neuen Kragen ausreicht. Mit einem Arbeitsaufwand von einigen Stunden gelingt es uns voraussichtlich, einen neuen zu nähen. Wahrscheinlich sieht er aber nicht so tadellos aus wie ein mit Spezialmaschinen im Atelier hergestellter. – Gerne würde ich einen Mehrpreis auslegen, wenn ich dafür einen fertigen Ersatzkragen bekommen könnte. **

Die neuen Plastik-Ölflaschen sind mühsam hervorzunehmen und zu versorgen. Da ich sie unten im Kasten aufbewahre, halte ich sie meist am Hals fest, und der droht mir seiner Glätte und seiner sich nach oben verjüngenden Form wegen stets zu entgleiten. Eine Form, die der Hand et-

was mehr Widerstand leisten würde, wäre wünschenswert. **

Neuerdings gibt es eine Margarine, die in Stengeln zu je 125 Gramm abgepackt ist. Ein Paket enthält vier solcher Stengel. Auf der Verpackung finden sich zudem Teilungsstriche, die den Inhalt in 25-Gramm-Stücke aufteilen. Eine sehr nachahmenswerte Idee, die lästiges, zeitraubendes Abwägen, zum Beispiel beim Backen, erspart. **



Wenn ich einen neuen «Strupper» kaufe, muß ich immer wieder feststellen, daß die billigen, einfachen Modelle nicht den richtigen Winkel haben zwischen Bürste und Stiel. Der Stiel ist so eingesetzt, daß man sich bücken muß, damit die Bürste mit der ganzen Fläche den Boden berührt. Dabei wäre es doch sicher eine Kleinigkeit, die Löcher im Bürstenrücken so zu bohren, daß der Stiel steiler eingesetzt werden könnte. **

Wie herrlich sind doch die Banlon-Pullover, sowohl im Tragen als auch was Dauerhaftigkeit und Pflege angeht. Nur einen Fehler haben sie: just im Rücken, wo der Reißverschluß eingesetzt ist, wird die Firmen-Etikette angenäht, und bei jedem An- und Ausziehen verfängt sie sich im Reißverschluß. Könnte man sie nicht anderswo anbringen? **

Aus Tricot oder Frottéstoff gibt es heute für unsere Kleinsten hübsche und praktische Spielkleidchen, bestehend aus Höschchen und Pulloverchen. Sie sind leicht zu pflegen und sehen reizend aus. Warum aber denkt man nicht daran, daß bei den Größen 1 und 2 ein Windelpaket in das Höschchen gestopft werden muß? Die Beinchen dürfen natürlich kurz gehalten



**Der Spezialist
ist leistungsfähiger!**

Wir verkaufen weder Barometer noch Thermometer noch Feldstecher – wir machen nur eines: Augenoptik! Wir passen Brillen an!

junker

Sihlstrasse 38, Nähe Sihlporte, Zürich
Montag geschlossen

Die besten Jahre

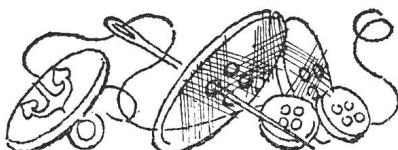
mit Granoton verlängern!
Natürliches Wirkstoff-Konzentrat
aus Weizenkeim-Vollextrakt
und Zitrusfrüchten

Granoton

Erläutert in Reformhäusern,
Drogerien und Apotheken
BIOREX AG EBNAT-KAPPEL

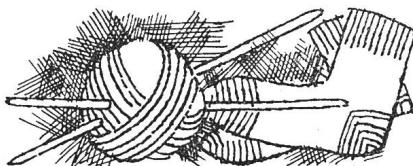
Kleine Anregungen

sein, aber der obere Teil – wie angenehm, wenn er etwas länger gearbeitet wäre und nicht stets das unschöne dicke Windelpack daraus hervorquellen würde! **



Wenn doch die Herrensocken- und Kinderstrumpfhosen-Fabrikanten zu jedem Paar Socken und jedem Paar Strumpfhosen einen kleinen Knäuel passendes Stopfgarn mitliefern würden! Die Schweizer Hausfrauen sind noch nicht so veramerikanisiert, daß sie alles beim geringsten Schaden schon wegwerfen. **

Auf unserer letzjährigen Englandreise habe ich Tischtücher, Servietten und Duvetanzüge angetroffen, die wirklich nicht gebügelt werden dürfen. Sie sind aus Baumwolle, und zwar aus Kräuselcrêpe. Wie praktisch – ich seufze jedesmal bei den endlosen Quadratmettern, die ich zu bügeln habe –, ich würde sofort umstellen, wenn man das bei uns auch kaufen könnte. **



Wo bleibt der Fabrikant, der für überlastete Mütter lebhafter Kinder statt Schlafdecken mit vielen Gurten Schlafsäcke mit Trägern fabriziert, deren Innenteil aus auswechselbarem, kochechtem Leintuchstoff und deren Außenteil aus warmem Wollstoff besteht? Abdecken, Erkälten und Sich-in-Gurten-Verwickeln gehörte ebenso der Vergangenheit an wie das Annähen all der vielen Gurten und Gürteli, Elastics und Knöpfli. **

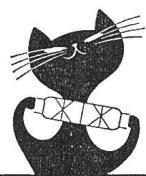
Vignetten Jürg Mauerhofer

MALEX
gegen SCHMERZEN

wirkt stets prompt und nachhaltig

Vortreffliche, reiz- und schmerzstillende Heilsalbe bei offenen Krampfadern, Geschwüren, hartnäckigen Ekzemen

BUTHAESAN



URSUS

heisst unser meistverbreiteter Baumwoll-Nähzwirn.

URSUS mercerisiert
hat einen sehr schönen Glanz und ist in vielen Farben und Garnstärken in Mercerie- und Konsumgeschäften wie auch in Warenhäusern erhältlich. URSUS ergibt schöne, haltbare und saubere Nähte. Die meistgefragten Nummern sind 50/3 kochecht und 60/3 waschecht. Denken Sie also, wenn Sie von ZWICKY hören, nicht nur an unsere Nähseide, sondern auch an URSUS von ZWICKY. – Sie tun gut, es sich zur Regel zu machen:

Ich nähe mit Zwicky

ZWICKY

Nähseide
Baumwollzwirne
Synthetics

Zwicky & Co., 8304 Wallisellen / ZH
Telefon 051 / 932411